

# Entführt, Gesucht, Verstummt!!!

## Nich nur Schlangen können beisen XS

Von AsteriaGaia

### Kapitel 8: Sasuke´s Befürchtung

Aloha^^

Hier is das nächste Kapi^^

Es war vorbei, Orochimaru und seine Scherge wurden in die Flucht geschlagen, doch ließen sie jemanden zurück und das war Naruto.

Naruto wurde noch immer von Sasuke umarmt und nicht losgelassen.  
Sasuke weint vor Glück ihn endlich wieder zu haben, doch plötzlich...

„Naruto? Naruto was hast du?“, fragte Sasuke laut, als der Blonde plötzlich in seinen Armen zusammen brach und zu Boden sank.

Doch Naruto war nicht mehr in dieser Welt, er war Bewusstlos, Sasuke hatte ihn behutsam auf den Boden gelegt und sah sehr besorgt aus.

„Tsunade, schnell Naruto, mit Naruto stimmt etwas nicht“, schrie er und alle kamen erstmal angerannt.

Die Hokage kniete sich rasch auf den Boden um Naruto zu untersuchen.

Doch als sie Naruto´s Wunden gerade heilen wollte und ihm das Hemd auszog erschraken alle.

„Oh mein Gott, was haben die mit Naruto gemacht“, stieß Sakura erschrocken auf.

Ale hatten die Narben von den Peitschenhieben entdeckt, waren ja nicht zu übersehen, die über seinen gesamten Körper verteilt waren.

Genau in diesem Moment wanderte Kiba´s Blick zu den Ketten an Naruto´s Hand- und Fußgelenken.

„Nimm mal einer die Ketten ab bitte, seine Gelenke Bluten ja schon“, sagte er und alle folgten seinem Blick.

„Ja, das sollten wir am besten schnell machen das sieht wirklich nicht gut aus“, hauchte Kakashi und befreite Naruto von den kalten, schürfenden Ketten, nun kamen seine Gelenke zum Vorschein und ließen alle wieder erstarren.

Seine Hand- und Fußgelenke waren durch das Schürfen der Ketten sehr in Mitleidenschaft gezogen worden, aufgerissene Haut, blau angelaufen und blutend.

„Meine Güte. Mein armer Naruto komm doch bitte zu dir“, flehte Sasuke und strich dem Blondinen durchs Gesicht über die Wange.

Während Sasuke seinen Naruto anflehte aufzuwachen, heilte Tsunade erstmal die Gelenke des Blondinen, wenn auch erstmal nur ein wenig da sie nicht mehr sehr viel Chakra übrig hat.

„So, wie sollten jetzt alle Verletzten ins Krankenhaus bringen“, sagte Tsunade als sie Naruto provisorisch geheilt hatte.

„Gut, alle die nicht so schwer verletzt sind helfen den Verwundeten, die Sanitäter müssten schon unterwegs sein. Sasuke du solltest Naruto schon mal zum Krankenhaus bringen und dort auf uns warten“, sagte Jiraiya.

„In Ordnung mach ich“, und Naruto wurde von Jiraiya behutsam auf Sasuke's Rücken gelegt und dieser huschte dann auch gleich davon.

„Ich glaube Sasuke ist sehr froh das Naruto wieder da ist, aber was mich wundert ist, das was Orochimaru gesagt hat. Das Naruto schon lange nicht mehr gesprochen hat. Ich hoffe er lächelt und spricht wieder wenn er aufwacht“, sagte Sakura die gerade einem Shinobi den Arm heilte.

„Das hoffe ich auch, aber er hat lange gelitten, vielleicht hat er ein Trauma und spricht deswegen nicht. Doch das schlimmste ist das wir, ich ihn so schnell aufgegeben habe ich hätte ihn noch länger suchen müssen und hätte auch auf Sasuke hören sollen, ich bin so blöd“, sagte die Hokage, sie war neben Sakura und heilte auch gerade einen Shinobi.

„Ich glaube jeder macht sich Vorwürfe, das wir ihn so schnell aufgegeben haben, auch ich und Sensei Kakashi, Jiraiya und alle anderen machen sich Vorwürfe, wir hätten wirklich nicht aufgeben sollen, er hat die ganze Zeit auf uns gewartet und wir, wir haben ihn im Stich gelassen“, hauchte die junge Medi-nin.

Doch was sollten sie jetzt machen, nun war er wieder da und das schwer verletzt, gefoltert oder sogar noch schlimmer.

Aber nach dem nun alle Verletzten im Krankenhaus unter gebracht waren und behandelt wurden, kam Tsunade zu Sasuke, der mit Naruto in den Armen auf einem Stuhl saß und auf sie wartete.

„Ist er immer noch nicht aufgewacht? Komm ich habe ein Zimmer für ihn, da kann ich ihn dann ganz behandeln und deine Wunden auch“, sagte Tsunade und Sasuke folgte ihr durch den großen Gang, mit Naruto auf dem Arm ist ja klar^^

Sie gingen durch den langen Korridor, bis sie zu einer Tür kamen, die Hokage öffnete und sie verschwanden in diesem Zimmer dahinter.

„Leg ihn aufs Bett bitte“.

Sasuke tat was sie sagte und legte den Blonden behutsam auf das weiche Bett im Zimmer.

Nun konnte sich Tsunade die Wunden genauer ansehen und behandeln und da war sie schon verwirrt.

„Warum hat er bloß so viele Narben, sonst hat Kyuubi ihn doch immer geheilt?“, hauchte sie verwirrt, als sie gerade ein paar Schnitte heilte.

„Wahrscheinlich waren die Wunden so schnell wieder offen, das er sie nicht wieder schließen konnte, er wurde ja Tag und Nacht gefoltert, so hatte ich ja das Gefühl“, sagte Sasuke und faste sich ans Herz.

„Gut möglich. Er tut mir so leid, er muss wirklich sehr gelitten haben und er hatte auch nie aufgegeben hat immer an uns geglaubt, das wir ihn finden, doch das haben wir nicht ich habe zu früh aufgegeben und war kaltherzig ich hätte wie du nach ihm suchen sollen.

Aber was mir jetzt noch Sorgen bereitet ist, das Naruto, Orochimaru zu folge nichts sagt, ich hoffe nur das er wieder spricht wenn er aufwacht“, sagte die Blonde während sie die Wunden an Naruto´s Körper heilte.

„Das hoffe ich auch. Mein armer Naruto, ich werde dich die wieder alleine lassen, das Verspreche ich dir“, hauchte Sasuke und setzte sich au den Stuhl neben dem Bett.

Er fühlte sich elend, er hat zwar nun nach 2 Jahren seinen Blonden wieder, doch wird es auch wieder wie früher sein?

Wird der Blonde wieder sprechen und lächeln?

Oh ja, das Lächeln vermisste jeder, es war wirklich unersätzlich.

„So mehr kann ich nicht tun, er hat sehr viele Narben an Armen, Beinen, Hals und Forder Körper, das schafft nur Kyuubi die weg zu machen“, sagte Tsunade und riss Sasuke damit aus seinen Gedanken.

„Also wird es, solange Kyuubi ihn nicht heil mit diesen ganzen Narben gekennzeichnet sein, das ist ja schrecklich. De werden ihn doch alle anstarren“, raunte Sasuke besorgt und sah zum Bewusstlosen Naruto.

„Ja, das wird wohl so kommen, ich wünschte ich könnte mehr für ihn tut, aber jetzt lass mich erstmal deine Wunden heilen“.

„Ja“, und Tsunade heilte die Wunden Sasuke´s rasch und verschwand dann da sie sich auch noch um andere Shinobi´s kümmern musste.

Sasuke allerdings blieb wo er war, er hatte es versprochen er lässt den Blonden sicher nicht noch mal alleine.

Es wurde Abend, die Verletzten Shinobi waren alle behandelt und untergebracht worden. Sakura, Kakashi, Jiraiya und Tsunade waren, noch mit die einzigen die wach waren und sich nun auf den Weg machten, Naruto und Sasuke noch mal schnell zu besuchen.

Sakura öffnete langsam die Tür zum Zimmer und alle vier traten ein.

Beim eintreten waren ihre Blicke auf das Bett gerichtet in den noch immer Naruto Bewusstlos da lag und genau daneben war Sasuke, er war mit dem Stuhl ganz nah an das Bett heran gerutscht, lag mit den Armen und dem Kopf auf den Bett und schlief.

„Naruto scheint noch nicht aufgewacht zu sein, mist, ich hoffe er wacht schnell auf“, hauchte Jiraiya, als die vier am Bett ankamen.

„Sasuke tut mir irgendwie leid, er hat so lange auf ihn gewartet und nun liegt Naruto hier und öffnet einfach nicht die Augen“, flüsterte Sakura bedrückt.

„Er wacht schon auf, er braucht Zeit, er wurde so lange gequält da ist das kein Wunder“, sagte Tsunade leise, ging zum Schrank im Zimmer und holte eine Decke heraus.

„Lassen wir sie erstmal alleine“, und Tsunade legte die Decke über Sasuke´s Rücken.

„Gut gehen wir“, sagte Kakashi und die vier verließen wieder das Zimmer. Ließen Sasuke und Naruto schlafen.

Mittlerweile ist ein ganzer Monat vergangen und Naruto war noch immer nicht zu sich gekommen.

Sasuke war immer an seiner Seite geblieben, nicht einmal um etwas zu essen verließ er den Raum.

Sakura und Tsunade brachten ihm daher täglich etwas, damit er ja nicht verhungert, aber nicht nur sie auch alle anderen Freunde brachten alles Mögliche.

So auch heute, die Sonne war aufgegangen und Sasuke wachte langsam auf.

Tsunade hatte ihm extra ein weiteres Bett ins Zimmer gestellt, da sie es für sehr ungesund empfand andauernd auf einem Stuhl zu schlafen.

Er stand auf und als erstes sah er zum Blondem, doch dieser lag noch immer unverändert in seinem Bett.

Sasuke seufzte und verschwand in Bad, wusch sich und zog sich saubere Kleidung an.

„Sasuke?“, erklang eine Frauen Stimme fragend.

„Ich bin hier“, antwortete er und kam aus dem Bad.

„Hallo Hinata, schönen guten Morgen, danke das du mir das Essen bringst“.

„Hallo, mach ich doch gerne. Und ist er schon mal wach gewesen?“, fragte die junge Frau und stellte das Tablett mit dem Frühstück auf den Kleinen Tisch im Zimmer.

„Nein er ist bisher noch nicht wieder aufgewacht, aber er kommt sicher irgendwann wieder zu sich“, sagte Sasuke und nahm sich ein Brötchen vom Tablett.

„Ja das glaube ich auch. Also ich muss dann wieder, ich hab gleich eine Mission“.

„Viel Glück und noch mal danke“.

„Kein Problem, also dann“, und Hinata verschwand wieder durch die Tür und Sasuke blieb mit dem reglos da liegenden Naruto alleine.

„Naruto komm doch wieder zurück, was haben die nur mit dir gemacht das du nicht zurück kommen willst“, fragte Sasuke und setzte sich an den Tisch um zu Frühstücken.

Den restlichen Vormittag war nichts weiter los, keiner kam ihn besuchen, da alle auf Missionen waren.

Doch blieb er im Zimmer, saß ab und an auf dem Fenstersims und spätere nach draußen auf die Straßen.

Plötzlich vernahm der schwarzhaarige ein leises Keuchen und er sah verwundert zum Bett, in dem Naruto lag.

Als sein Blick genau auf diesen fällt, sprang er vom Fenstersims und lief zum Bett.

„...Naruto...?“, hauchte er und sah dem Blondem ins Gesicht.

Genau in diesem Moment bewegte Naruto seine Finger langsam und seine Augen öffneten sich auch langsam.

Er sah alles verschwommen, doch wusste er dass da jemand war.

„Naruto, Naruto...endlich bist du wach“, freute sich Sasuke und fing leise an zu weinen.

Nun öffnete der Blonde seine Augen ganz und blickte Sasuke an, dem dicke Freudentränen über die Wangen liefen.

Als aber Sasuke in die Augen Naruto's sah, waren diese immer noch leblos, es war keine Freude in ihnen zu erkennen und er lächelte auch nicht, das machte Sasuke Sorgen.

„Naruto du bist wieder bei mir und brauchst keine Angst mehr zu haben, ich bleibe immer bei dir“, hauchte Sasuke, wollte Naruto auf die Stirn küssen doch...

Naruto wurde kreide weiß, fing an zu zittern und stieß ihn von sich, sah ihn verängstigt an.

„Naruto was?“, Sasuke sah ihn völlig perplex an und sah dann Tränen in den Augen Naruto's.

„Es tut mir leid Naruto, bitte weine nicht bitte“, flehte Sasuke bedrückt.

//Warum zittert er so? Habe ich etwas Falsches gemacht? Oh Gott...nein...bitte nicht...bitte...sag nicht sie haben dich...nein, meine Armer Naruto, deswegen bist du so verstört, bitte verzeih mir//

Genau in diesem Moment kamen Kakashi, Tsunade und Jiraiya ins Zimmer und blieben erschrocken stehen, doch lächelten sie.

„Naruto du bist wach, das ist schön“, freute sich Kakashi.

„Naruto endlich“, hauchte Tsunade und die drei kamen ans Bett.

„Lass dich mal ansehen“.

Tsunade wollte Naruto noch mal schnell untersuchen, doch auch sie wurde von

Naruto weggestoßen und zitterte wie noch nie.

„Naruto? Was soll das?“, fragte Tsunade erschrocken und wich etwas zurück.

„Tsunade können wir draußen reden, auch ihr beide solltet mit kommen“, sagte Sasuke und die drei sahen ihn fragend an.

„Gut“.

Und die vier verließen das Zimmer, blieben aber genau vor der Tür draußen stehen.

„Was ist los Sasuke, warum ist Naruto gerade so zusammen geschreckt?“, fragte Tsunade.

„Nun ja, ich glaube dass er nicht nur gefoltert wurde“, sagte Sasuke.

„Wie meinst du das?“, fragte Kakashi.

„Ich glaube er wurde auch naja...Vergewaltigt und hat deshalb angst vor Berührungen, auch bei mir ist er so zusammen gezuckt“.

„Er wurde Verge...scheiße. Wirklich kein wunder das er so ist, man ich hätte das doch merken müssen“, raunte Tsunade traurig.

„Wir sollten ihn nicht zu etwas zwingen, sondern langsam wieder an uns gewöhnen“, sagte Sasuke etwas traurig.

„Du hast recht, am besten solltest du ihn seiner Nähe sein, damit er zumindest dir wieder vertraut und du sagst uns dann wie es läuft und so“, sagte Tsunade und die anderen beiden stimmten ihr zu.

„Dann nehme ich ihn am besten mit zu mir, wenn es im wieder besser geht und er auch will“, sagte Sasuke.

„Dann ist es beschlossene Sache, wir gehen dann wohl besser und wenn Naruto bereit ist mit dir zu gehen und uns dann irgendwann in seiner Nähe akzeptiert sag uns Bescheid“, sagte Tsunade und die drei gingen wieder.

Sasuke drehte sich wieder um und verschwand im Zimmer.

Naruto kauerte noch immer zitternd auf dem Bett, blickte aber nach draußen, merkte auch das Sasuke wieder da war, bewegte sich aber nicht.

„Naruto? Hast du vielleicht hunger? Hier sind noch zwei Brötchen“, fragte Sasuke und reichte sie dem Blondem langsam und wartete auf eine Reaktion.

Und da Naruto blickte kurz Sasuke in die Augen, dann auf die beiden Brötchen, nahm diese behutsam und fing an zu essen.

Sasuke freute es, das naruto zumindest etwas aß und lächelte ihn an.

Es wurde Abend und alle Shinobi´s kamen von ihren Missionen wieder.

Als alle Freunde von Naruto bei Tsunade im Büro waren um ihre Berichte abzugeben, wurde jedem die Freudige Nachricht überbracht das Naruto aufgewacht ist.

„Naruto ist wach, das ist ja wundervoll“, kam es von Kiba freudig.

„Dann sollten wir am besten gleich mal vorbei schauen“, sagte Sakura glücklich, doch wurde sie von Tsunade gebremst.

„NEIN, ihr könnt nicht zu ihm, tut mir leid“.

„Was warum nicht?“, fragte Lee verwirrt und alle sahen Tsunade an.

„Nun ja wisst ihr, als ich Naruto noch mal untersuchen wollte hat er mich von sich gestoßen und angefangen zu zittern, das hat damit zu tun das er nicht nur gefoltert wurde sondern er wurde auch...er wurde Vergewaltigt. Er hat sogar angst vor Sasuke´s Berührungen, vor jeder Berührung, daher habe ich beschlossen das nur Sasuke erst mal bei Naruto bleibt und er sich an ihn gewöhnt, erst wenn wie von Sasuke ein Ok bekommen, können wir Naruto treffen. Also habt Geduld“, erklärte Tsunade.

„Er...er wurde Vergewaltigt, oh Gott...Naruto“, raunte Neji entsetzt, so wie alle anderen die da waren.

„Am besten geht ihr nach Hause und macht weiter wie bisher, ich gebe euch dann bescheid, wenn Sasuke mir Nachricht schickt, wie es Naruto geht“, sagte die Hokage, alle nickten und verließen leicht bedrückt und geschockt den Raum.

Doch gehen wir noch mal zu Sasuke und Naruto zurück.

Naruto hatte die Brötchen gegessen und blickte seid dem leblos in den Raum, nicht eine Gefühlsregung war zu erkennen.

Sasuke hatte sie auf das Bett gesetzt und nur still da gesessen und Naruto zumindest nah zu sein, doch als es Abend wurde und draußen alles dunkel, wurde er immer müder und schlief am Fußende des Bettes ein.

Der Blonde sah ihn nach dem er eingeschlafen war zwar leblos an, doch war da vielleicht gerade eine Regung in seinem Gesicht?

Hm?

Als Naruto´s Blick über Sasuke wanderte, entdeckte er an Sasuke´s Hals seine Kette, die, die er in der Hütte...

Ja warum lag sie da eigentlich?

Hatte er sie mit Absicht dort liegen gelassen, damit alle in Konoha noch wussten das er noch lebte?

Oder hat er sie einfach dort verloren?

Er rutschte an Sasuke heran und nahm die Kette vorsichtig an sich, sah sie verträumt an.

Sasuke schlief derweil seelenruhig weiter und bekam nichts mit, er war einfach erledigt auch wenn er nicht wirklich etwas gemacht hat.

Naruto aber blieb wach und stand plötzlich auf, ging langsam und mit noch schwachen Beinen zum Fenster, blickte nach draußen in den Sternen klaren Himmel, der Vollmond leuchtete und alles war zu erkennen.

Naruto´s leere Augen wanderten zu den in Stein gehauenen Gesichtern, der Hokage und wieder bildete sich auf seinen Lippen ein winziges Lächeln, das aber nicht lange andauerte.

Plötzlich huschte etwas durch die Luft vor dem Fenster und lies Naruto zusammen schrecken und er zitterte wieder, sah ängstlich aus, sackte zu Boden und blieb in einer Ecke im Raum hocken, zitterte und blieb zusammen gekauert dort, erst als es schon fast Mitternacht war schlossen sich die Augen den Blondes und er schlief ein.

Er war zurück, doch wird es was ändern?

Ende des Kapitel´s

Joa das wars wieder ^^  
Hoffe es hat euch gefallen^^

LG  
Me-chan